

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 180. Dienstag, den 29. Juni 1830.

**Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.**

Am 1sten Juni 1830 waren die, bis mit Juni d. J. gefälligen Schock- und Quatembersteuern von den angeessenen und gewerbtreibenden Contribuenten zu bezahlen. Es werden daher dieselben an die Berichtigung dieser Steuern hiermit erinnert, und haben diejenigen, welche bis zum 12ten Juli d. J. damit zurück bleiben sollten, sich selbst zuzuschreiben, wenn sie alsdann durch militärische Execution dazu angehalten werden müßten.

Leipzig, den 28. Juni 1830.

Die Stadtsteuer = Einnahme.

**A n z e i g e**

der bei dem Königl. Sächs. Oberhofgerichte zu Leipzig, Termin Trinitatis, den 16. Juni 1830 in nachstehenden Rechtsachen publicirten Urtheil.

- 1) Die Gemeinde zu Priesnitz, c. Alexander August von Einsiedel.
- 2) Der zu Johann Heinrich Dietrichs Creditwesen bestellte Gütervertreter, c. D. Joh. Aug. Heinrich Tittmann.
- 3) Der zu Gottlieb Friedrich Kunze's Nachlaß bestellte Vertreter, c. den Lieutenant Carl Eduard Bauer Hellmann.
- 4) Die Wylaufischen Gerichts-Untertanen zu Baldkirchen u. s. w. Johanna Christian Jacob und Consorten, c. die Gerichte zu Wylau und Cons.

Kurze Darstellung der Art, wie die Jubelfeier der 1530 zu Augsburg am 25. Juni übergebenen Bekenntnißschrift in Leipzig begangen wurde.

Wenn wir ein Paar Worte über die Art sagen, wie die Jubelfeier des vor 300 Jahren zu Augsburg übergebenen protestantischen Glaubensbekenntnisses in unserer Stadt begangen wurde, so geschieht es weniger aus der Absicht, den hiesigen und jetzigen Lesern d. Bl. etwas Neues mitzutheilen, als vielmehr die flüchtigen Erscheinungen einiger in mehr wie einer Hinsicht merkwürdigen feierlichen Tage, von denen der eine leider nur durch — — — widrige Vorfälle viel von dem Angenehmen verloren hat, das ihn sonst begleitet haben würde, für die künftige Erinnerung aufzuzeichnen. Wir Alle sind Zeugen des Festes gewesen. Das schöne Wetter, wodurch es be-